

ROTH, Prof. Dr. Mechthild, Technische Universität Dresden, Institut für Forstbotanik und Forstzoologie, Piennner Straße 7, 01737 Tharandt, Postfach 1117, 01735 Tharandt, Tel 035203/38-31371, Fax 035203/38-31317, e-mail: mroth@forst.uni-dresden.de



Frau Professor Dr. MECHTHILD ROTH, geboren 1956 in Ravensburg, studierte Biologie und Chemie an der Universität Ulm. 1984 fertigte sie bei Prof. W. FUNKE eine Dissertation über die Käfergesellschaft von Fichtenforsten an, bei der ökologische und chemisch-analytische Untersuchungen im Mittelpunkt standen. 1991 folgte die Habilitation im Fachgebiet „Zoologie“ über den Transport essentieller und potentiell toxischer Elemente in Nahrungsketten wirbelloser Tiere von Wäldern.

Frau ROTH übernahm 1994 den Lehrstuhl für Forstzoologie an der Technischen Universität Dresden. Seit dieser Zeit gilt ihr entomologisches Forschungsinteresse Insekten und anderen Arthropoden, die an der Steuerung von Bodenprozessen und der Regulation von Phytophagenpopulationen in Wäldern beteiligt sind. So standen in den letzten Jahren beispielsweise Untersuchungen zur Förderung natürlicher Schädlingsantagonisten durch waldbauliche Verfahren im Mittelpunkt. Weitere Arbeiten zielten auf Maßnahmen zum Erhalt der Artendiversität in mitteleuropäischen Wäldern ab und zur Entwicklung von Konzepten für eine nachhaltige Entwicklung von Mittelgebirgslandschaften.

Sie ist Mitglied in mehreren in- und ausländischen Fachgesellschaften und wissenschaftlichen Beiräten. Zwischen 1989 und 1993 übte sie in der DGaaE das Amt der Schriftführerin aus.

ELBERT, Dr. Alfred, Bayer CropScience AG, RD-D-AD, Geb. 6100, Pflanzenschutzzentrum Monheim, Alfred-Nobel-Straße 50, 40789 Monheim, Tel 02173/38-3360, Fax 02173/38-7227, e-mail: alfred.elbert.ae@bayercropscience.com



Dr. ALFRED ELBERT, geboren 1950 in Hamburg, schloß sein Studium der Biologie an der Universität Hamburg mit dem Diplom ab. Dort fertigte er seine Doktorarbeit zum Thema „Ein Beitrag zur Larvaldiapause von *Trogoderma variabile* BALLION 1878 (Col. Dermestidae)“ bei Prof. Dr. H. Strümpel an und promovierte 1978.

Im Januar 1979 Eintritt in die Pflanzenschutzforschung der Bayer AG. Er entwickelte Köderformulierungen gegen Haushalts-, Hygiene- und Vorratschädlinge. Von 1985-1987 war er als Leiter der Feldstation der Fa. Bayer in Spanien mit der Entwicklung neuer Insektizide, Fungizide und Herbizide für tropische/ subtropische Kulturen betraut. Von 1988